



# Statistischer Bericht

F II - m 2 / 16

**Baugenehmigungen  
in Thüringen  
Februar 2016**

---

Bestell-Nr. 06 207

### **Zeichenerklärung**

- nichts vorhanden (genau Null)
- 0 weniger als die Hälfte von 1 in der letzten besetzten Stelle, jedoch mehr als nichts
- . Zahlenwert unbekannt oder geheim zu halten
- ... Zahlenwert lag bei Redaktionsschluss noch nicht vor
- x Tabellenfach gesperrt, weil Aussage nicht sinnvoll
- p vorläufige Zahl
- r berichtigte Zahl
- / Zahlenwert nicht sicher genug
- () Aussagewert eingeschränkt

Anmerkung: Abweichungen in den Summen, auch im Vergleich zu anderen Veröffentlichungen, erklären sich aus dem Runden von Einzelwerten.

### **Herausgeber:**

Thüringer Landesamt für Statistik

Europaplatz 3, 99091 Erfurt

Postfach 90 01 63, 99104 Erfurt

Telefon: 03 61 37-84 642 / 84 647

Telefax 03 61 37-84 699

Internet: [www.statistik.thueringen.de](http://www.statistik.thueringen.de)

E-Mail: [auskunft@statistik.thueringen.de](mailto:auskunft@statistik.thueringen.de)

### **Auskunft erteilt:**

Referat: Produzierendes Gewerbe,  
Bautätigkeit

Telefon: 03 681 354 229

Herausgegeben im April 2016

Heft-Nr.: 75/16

Preis: 5,00 Euro

© Thüringer Landesamt für Statistik, Erfurt, 2016

Vervielfältigung und Verbreitung, auch auszugsweise, mit Quellenangabe gestattet.

Vorbemerkungen	3
----------------	---

Übersicht zu den Baugenehmigungen im Hochbau	7
--	---

## Grafiken

1. Baugenehmigungen für die Errichtung neuer Wohn- und Nichtwohngebäude 2015 und 2016 - Anzahl -	8
2. Baugenehmigungen für die Errichtung neuer Wohn- und Nichtwohngebäude 2015 und 2016 - Veranschlagte Kosten -	8
3. Genehmigte Wohnungen 2015 und 2016	9
4. Genehmigte Wohnungen im Wohnungsneubau 2015 und 2016 nach Gebäudetypen	9
5. Baugenehmigung für Wohngebäude (Neubau) nach verwendeter primärer Energie zur Heizung Januar bis Februar 2016	18
6. Baugenehmigung für Wohn- und Nichtwohngebäude (Neubau) nach verwendeter primärer Energie zur Warmwasserbereitung Januar bis Februar 2016	18

## Tabellen

1. Baugenehmigungen für Wohn- und Nichtwohnbauten Hochbau insgesamt 1995 bis Februar 2016	10
2. Baugenehmigungen für Wohnbauten Januar bis Februar 2016	12
3. Baugenehmigungen für Nichtwohnbauten Januar bis Februar 2016	13
4. Baugenehmigungen für Wohn- und Nichtwohnbauten nach Kreisen Hochbau insgesamt Februar 2016	14

5. Baugenehmigungen für Wohn- und Nichtwohnbauten nach Kreisen Hochbau insgesamt Januar bis Februar 2016	16
6. Baugenehmigungen für Wohngebäude Januar bis Februar 2016 nach Gebäudeart und verwendeter primärer Energie zur Heizung	19
7. Baugenehmigungen für Nichtwohngebäude Januar bis Februar 2016 nach Gebäudeart und verwendeter primärer Energie zur Heizung	19
8. Baugenehmigungen für Wohngebäude Januar bis Februar 2016 nach Gebäudeart und verwendeter primärer Energie zur Warmwasserbereitung	20
9. Baugenehmigungen für Nichtwohngebäude Januar bis Februar 2016 nach Gebäudeart und verwendeter primärer Energie zur Warmwasserbereitung	20
10. Baugenehmigungen für Wohn- und Nichtwohngebäude Januar bis Februar 2016 nach Gebäudeart, Art der Beheizung und vorwiegend verwendeter Heizenergie	21

## **Vorbemerkungen**

### **Ziel der Statistik**

Die Statistik der Bautätigkeit im Hochbau gehört zum System der Bundesstatistiken und besteht aus Baugenehmigungs-, Baufertigstellungs-, Bauüberhangs- und Bauabgangserhebung. Sie liefert in vorwiegend mengenmäßiger Darstellung Ergebnisse über die Struktur, den Umfang und die Entwicklung der Bautätigkeit im Hochbau und ist somit ein wichtiger Indikator für die Beurteilung der Wirtschaftsentwicklung im Bausektor.

Darüber hinaus dient sie der Fortschreibung des Wohnungsbestandes und stellt Informationen z.B. für die Planung in den Gebietskörperschaften, für Wirtschaft, Forschung und Städtebau zur Verfügung.

### **Rechtsgrundlage**

Die Statistik der Bautätigkeit im Hochbau ist angeordnet durch das Gesetz über die Statistik der Bautätigkeit im Hochbau und die Fortschreibung des Wohnungsbestandes (Hochbaustatistikgesetz - HBauStatG) vom 5. Mai 1998 (Bundesgesetzblatt I S. 869 f.), zuletzt geändert durch Artikel 5a des Gesetzes vom 12. April 2011 (BGBl. I S. 619), in Verbindung mit dem Gesetz über die Statistik für Bundeszwecke (Bundesstatistikgesetz - BStatG) vom 22. Januar 1987 (BGBl. I S. 462, 565), zuletzt geändert durch Artikel 13 des Gesetzes vom 25. Juli 2013 (BGBl. I S. 2749).

### **Erhebungsmerkmale**

1. Bauherren nach Bauherrngruppen
2. Lage des Baugrundstücks
3. Art und veranschlagte Kosten der Baumaßnahmen
4. Gebäude nach Art, Fläche und (bei Errichtung neuer Wohngebäude) Haustyp
5. Für neu zu errichtende Gebäude Rauminhalt, Geschosshöhe, Art der Beheizung und vorwiegende Heizenergie sowie überwiegend verwendeter Baustoff
6. Für Gebäude mit Wohnraum die Zahl der Wohnungen

### **Erhebungseinheit**

Erfasst werden genehmigungspflichtige oder zustimmungsbedürftige sowie in Thüringen ab 1.7.1994 - bei vereinfachten baurechtlichen Bestimmungen - anzeige- bzw. kenntnisgabepflichtige oder einem Genehmigungsverfahren unterliegende Hochbaumaßnahmen, bei denen Wohn- oder Nutzraum geschaffen oder verändert wird. Der umfassende Bereich der Baureparaturen ist somit nicht Erhebungsgegenstand in der Bautätigkeitsstatistik.

Erhebungseinheit ist das einzelne (Wohn- oder Nichtwohn-) Gebäude, wobei sowohl die Errichtung neuer Gebäude als auch Baumaßnahmen an bestehenden Gebäuden zu erfassen sind.

Während im Wohnbau alle Baumaßnahmen in die Statistik einbezogen werden, bleiben im Nichtwohnbau Objekte bis zu 350 m³ Rauminhalt oder 18 000 EUR (1997 bis 2001: 35 000 DM, bis 1996: 25 000 DM) veranschlagte Kosten unberücksichtigt, sofern sie keine Wohnräume enthalten.

### **Methodische Hinweise**

Die monatliche Berichterstattung über Baugenehmigungen basiert auf den von den Bauaufsichtsbehörden abgegebenen Meldungen, die nicht immer zeitgerecht übermittelt werden. Die Ergebnisse berücksichtigen daher nur diejenigen Objekte, von denen im Berichtszeitraum die Baugenehmigung übersandt wurde. Hieraus ergeben sich Unterschiede zum tatsächlichen Baugeschehen in den einzelnen Monaten.

Baumaßnahmen an bestehenden Gebäuden können zur Verringerung der Anzahl der Wohnungen bzw. der Wohn- oder Nutzflächen führen. Dadurch können in den Tabellen auch negative Werte stehen.

Abweichungen in den Summen erklären sich aus Korrekturen zur Jahresaufbereitung.

Diese Korrekturen können nur in der Jahressumme und nicht in den einzelnen Monaten bzw. Vierteljahren ausgewiesen werden.

Ab Berichtsjahr 2012 werden die "Sonstigen Wohneinheiten" als Wohnungen erfasst.

## **Definitionen**

### **Gebäude**

Gebäude sind selbstständig benutzbare, überdachte Bauwerke, die auf Dauer errichtet sind und die von Menschen betreten werden können und geeignet oder bestimmt sind, dem Schutz von Menschen, Tieren oder Sachen zu dienen. Dabei kommt es auf die Umschließung durch Wände nicht an; die Überdachung allein ist ausreichend. Bei Doppel-, Gruppen- oder Reihenhäusern gilt jeder Teil, der von dem anderen durch eine Trennwand geschieden ist, als selbstständiges Gebäude. Bei Wohnblöcken mit mehreren Zugängen wird jeder Gebäudeteil mit eigenem Zugang als ein einzelnes Gebäude gezählt.

### **Wohngebäude**

Wohngebäude sind Gebäude, die mindestens zur Hälfte - gemessen an der Nutzfläche (DIN 277) - Wohnzwecken dienen. Nebennutzflächen in Wohngebäuden (Abstellräume u.Ä.) werden zur Bestimmung des Nutzungsschwerpunktes nicht herangezogen.

### **Nichtwohngebäude**

Nach der Systematik der Bauwerke sind Nichtwohngebäude solche Gebäude, die überwiegend für Nichtwohnzwecke bestimmt sind, d.h. Gebäude, in denen mehr als die Hälfte der Gesamtnutzfläche Nichtwohnzwecken dient.

### **Errichtung neuer Gebäude**

Unter Errichtung neuer Gebäude werden Neubauten und Wiederaufbauten verstanden. Als Wiederaufbau gilt der Aufbau zerstörter oder abgerissener Gebäude ab Oberkante des noch vorhandenen Kellergeschosses.

### **Baumaßnahmen an bestehenden Gebäuden**

Baumaßnahmen an bestehenden Gebäuden sind bauliche Veränderungen an bestehenden Gebäuden durch Umbau-, Ausbau-, Erweiterungs- oder Wiederherstellungsmaßnahmen.

### **Wohnung**

Unter einer Wohnung sind nach außen abgeschlossene, zu Wohnzwecken bestimmte, in der Regel zusammenliegende Räume zu verstehen, die die Führung eines eigenen Haushalts ermöglichen. Eine Wohnung hat grundsätzlich einen eigenen abschließbaren Zugang unmittelbar vom Freien, vom Treppenhaus oder von einem Vorraum, ferner Wasserversorgung, Abguss und Toilette.

### **Wohnräume**

Wohnräume sind Räume, die für Wohnzwecke bestimmt sind und mindestens eine Wohnfläche von 6 m<sup>2</sup> haben sowie abgeschlossene Küchen unabhängig von deren Größe.

### **Wohnfläche**

Die Wohnfläche (zu berechnen nach der Verordnung der Wohnfläche (Wohnflächenverordnung – WoFIV) vom 25. November 2003 (BGBl. I S. 2346)) umfasst die Grundflächen der Räume, die ausschließlich zu dieser Wohnung gehören, also die Flächen von Wohn- und Schlafräumen, Küchen und Nebenräumen (z. B. Dielen, Abstellräume und Bad) innerhalb der Wohnung.

Die Wohnfläche eines Wohnheims umfasst die Grundflächen der Räume, die zur alleinigen und gemeinschaftlichen Nutzung durch die Bewohner bestimmt sind.

Zur Wohnfläche gehören auch die Grundflächen von Wintergärten, Schwimmbädern und ähnlichen nach allen Seiten geschlossenen Räumen sowie Balkonen, Loggien, Dachgärten und Terrassen, wenn sie ausschließlich zu der Wohnung oder dem Wohnheim gehören.

Voll berechnet werden die Grundflächen von Räumen und Raumteilen mit einer lichten Höhe von mindestens 2 m. Die Grundflächen von Räumen und Raumteilen mit einer lichten Höhe von mindestens einem Meter und weniger als zwei Metern und von unbeheizbaren Wintergärten, Schwimmbädern und ähnlichen nach allen Seiten geschlossenen Räumen sind zur Hälfte, von Balkonen, Loggien, Dachgärten und Terrassen sind in der Regel zu einem Viertel, höchstens jedoch zur Hälfte anzurechnen.

Nicht gezählt werden die Grundflächen von Zubehörräumen (z. B. Kellerräume, Abstellräume außerhalb der Wohnung, Waschküchen, Bodenräume, Trockenräume, Heizungsräume und Garagen).

### **Nutzfläche**

Unter der Nutzfläche im Sinne der Bautätigkeitsstatistik versteht man die anrechenbaren Flächen in Gebäuden oder Gebäudeteilen, die nicht Wohnzwecken dienen. Die Nutzfläche ist die Fläche, die sich ergibt, wenn von der Nutzfläche nach DIN 277 die Wohnfläche abgezogen wird. Zur Nutzfläche gehören die Hauptnutzflächen und die Nebennutzflächen gemäß den Nutzungsarten Nr. 1 - 7 der DIN 277, Teil 2, nicht jedoch die Konstruktions-, Funktions- und Verkehrsflächen.

### **Rauminhalt**

Rauminhalt ist das von den äußeren Begrenzungsflächen eines Gebäudes eingeschlossene Volumen (Bruttorauminhalt); d.h. das Produkt aus der überbauten Fläche und der anzusetzenden Höhe, es umfasst auch den Rauminhalt der Konstruktionen.

### **Veranschlagte Kosten der Bauwerke**

Veranschlagte Kosten im Sinne der Bautätigkeitsstatistik sind die Kosten der Baukonstruktion (einschließlich Erdarbeiten und baukonstruktive Einbauten), die Kosten der Installationen, die Kosten der betriebstechnischen Anlagen und die Kosten für betriebliche Einbauten sowie für besondere Bauausführungen. Kosten für nicht fest verbundene Einbauten, die nicht Bestandteil des Bauwerkes sind, wie Großrechenanlagen oder industrielle Produktionsanlagen, sind nicht einbezogen.

Die Umsatz-(Mehrwert-)steuer ist in den veranschlagten Kosten enthalten. Die veranschlagten Kosten werden zum Zeitpunkt der Baugenehmigung ermittelt.

### **Bauherr**

Bauherr ist der rechtlich und wirtschaftlich verantwortliche Auftraggeber bei einem Bauvorhaben, d.h. wer im eigenen Namen und für eigene oder fremde Rechnung Bauvorhaben durchführt oder durchführen lässt. Die Feststellung des Bauherrn bezieht sich auf den Zeitpunkt der Baugenehmigung, sie ist deshalb unabhängig von einer eventuell beabsichtigten späteren Veräußerung des Gebäudes oder der Wohnungen.

### **Öffentliche Bauherren**

Als öffentliche Bauherren gelten Kommunen, kommunale Wohnungsunternehmen sowie Bund und Land. Dies sind Unternehmen oder Einrichtungen, bei denen Kommune, Land oder Bund mit mehr als 50 % Nennkapital oder Stimmrecht beteiligt sind.

### **Private Haushalte**

Private Haushalte sind alle natürlichen Personen und Personengemeinschaften ohne eigene Rechtspersönlichkeit. Bei Einzelunternehmen und freiberuflich tätigen Personen ist entscheidend für die Zuordnung, wie der Bauherr nach außen auftritt. Handelt er im Namen seines Unternehmens, wird das Bauvorhaben dem Betriebsvermögen zugerechnet, anderenfalls dem Privateigentum.

### **Organisationen ohne Erwerbszweck**

Organisationen ohne Erwerbszweck sind Vereine, Verbände und andere Zusammenschlüsse, die gemeinnützige Zwecke verfolgen oder der Förderung bestimmter Interessen ihrer Mitglieder bzw. anderer Gruppen dienen, z.B. Organisationen der Erziehung, Wissenschaft, Kultur sowie der Sport- und Jugendpflege, Kirchen, karitative Organisationen, Organisationen des Wirtschaftslebens und der Gewerkschaften, Arbeitgeberverbände, Berufsorganisationen und Wirtschaftsverbände, politische Parteien.

### **Anstaltsgebäude**

Anstaltsgebäude sind Nichtwohngebäude, in denen überwiegend Personen untergebracht sind und die mit Einrichtungen für eine zentrale Haushaltsführung ausgestattet sind, z.B. Krankenhäuser, Gebäude für die Pflege Behinderter, Altenpflege- und Krankenhäuser, Heime für Säuglinge, Kinder und Jugendliche, Erziehungsheime, Müttergenesungsheime, Ferien- und Erholungsheime, Heime von Unterrichtsanstalten, Kasernen, Bereitschaftsgebäude, Klöster, Justizvollzugsanstalten.

### **Büro- und Verwaltungsgebäude**

Büro- und Verwaltungsgebäude sind Nichtwohngebäude, die überwiegend Büro- und Verwaltungszwecken dienen.

### **Landwirtschaftliche Betriebsgebäude**

Landwirtschaftliche Betriebsgebäude sind Nichtwohngebäude, die überwiegend land- und forstwirtschaftlichen, Gärtnerei- oder Fischereizwecken dienen. Sie erstrecken sich nicht auf Gebäude für Tier- und Pflanzenhaltung in zoologischen und botanischen Gärten, ebenso nicht auf Kühlhäuser, Silos, Warenlagergebäude und Ähnliches.

### **Nichtlandwirtschaftliche Betriebsgebäude**

Nichtlandwirtschaftliche Betriebsgebäude sind Nichtwohngebäude, die nicht land- und forstwirtschaftlichen, Gärtnerei- oder Fischereizwecken dienen. Sie werden unterteilt in Fabrik- und Werkstattgebäude, Handels- und Lagergebäude, Verkehrsgebäude, Hotels, Gasthöfe und Fremdenheime, Pensionen, Gaststättengebäude und andere nichtlandwirtschaftliche Betriebsgebäude, wie z.B. Filmtheater, Spielbanken, Ateliergebäude.

### **Sonstige Nichtwohngebäude**

Sonstige Nichtwohngebäude umfassen Kindertagesstätten, Schulgebäude, Hochschulgebäude, Gebäude für Forschungszwecke, Museen, Theater, Opernhäuser, Bibliotheken, Kongresshallen u.Ä., Kirchen und sonstige Kultgebäude, medizinische Behandlungsinstitute, Gebäude für Heilbäder oder die Gesundheitspflege, Sportgebäude und andere Nichtwohngebäude, wie z.B. Freizeitgebäude, Dorfgemeinschaftshäuser, Bunker, Pförtnerhäuser, Umkleidegebäude.



## Übersicht zu den Baugenehmigungen im Hochbau Februar 2016

Von Januar bis Februar 2016 wurden von den Bauaufsichtsämtern in Thüringen insgesamt 864 Baugenehmigungen und Bauanzeigen für Hochbauten gemeldet. Das waren 29,7 Prozent bzw. 198 Baugenehmigungen bzw. Bauanzeigen mehr als im Vorjahreszeitraum.

Für alle Vorhaben wurde ein Kostenvolumen von 205 Millionen EUR veranschlagt, 21,6 Prozent bzw. fast 37 Millionen EUR mehr als in den ersten zwei Monaten 2015.

73,5 Prozent der veranschlagten Kosten wurden für den Wohn- und 26,5 Prozent für den Nichtwohnbau vorgesehen.

Von Januar bis Februar 2016 wurde der Bau von insgesamt 1 521 Wohnungen genehmigt. Damit wurden von den Bauherren gegenüber dem Vorjahreszeitraum 787 Wohnungen mehr geplant.

Von diesen	1 521	Wohnungen sind
	767	in neuen Wohngebäuden,
	1	in neuen Nichtwohngebäuden,
	753	durch Baumaßnahmen an bestehenden Gebäuden

vorgesehen.

In den ersten zwei Monaten 2016 wurden 753 Wohnungen, die durch Baumaßnahmen an bestehenden Gebäuden entstehen sollen, genehmigt. Davon sind 535 Wohnungen in Wohnheimen geplant.

Im **Wohnungsneubau** wurden 767 Wohnungen genehmigt, 204 Wohnungen mehr als in den ersten zwei Monaten 2015.

Mit 370 Genehmigungen für Wohnungen in neuen Ein- und Zweifamilienhäusern wurden gegenüber dem Vorjahreszeitraum 103 Genehmigungen mehr erteilt. In Gebäuden mit 3 und mehr Wohnungen wurden 320 Wohnungen genehmigt, ein Plus von 87 Wohnungen gegenüber Januar bis Februar 2015. Die restlichen 77 Wohnungen sind in Wohnheimen geplant.

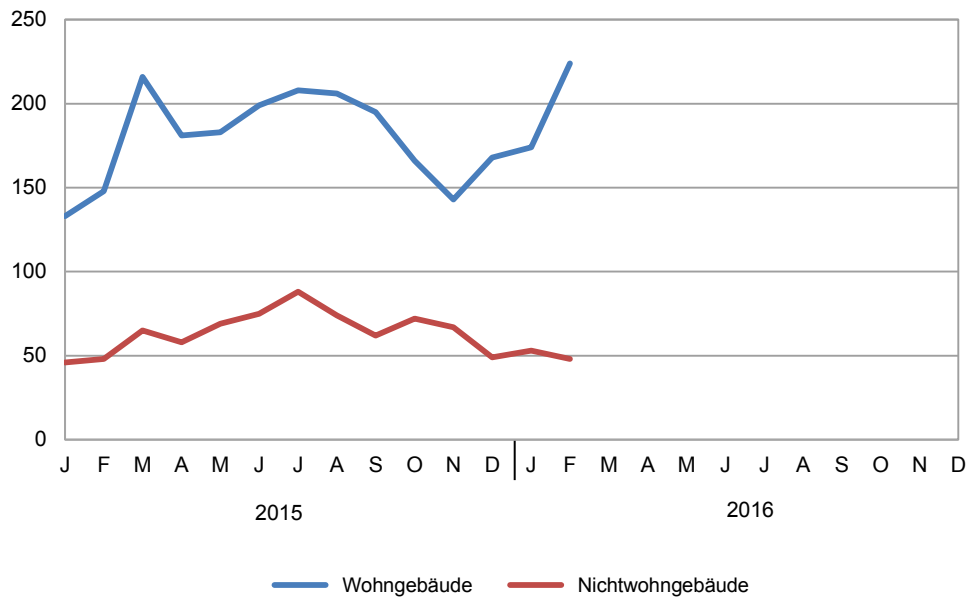
Zum Zeitpunkt der Genehmigung neuer Wohngebäude sind insgesamt 116 Millionen EUR Baukosten veranschlagt worden.

Die Kosten je Quadratmeter Wohnfläche liegen in neuen Einfamilienhäusern bei 1 395 EUR, in neuen Zweifamilienhäusern bei 1 401 EUR und in Mehrfamilienhäusern bei 1 140 EUR.

Die Bauaufsichtsbehörden gaben bis Februar 2016 im **Nichtwohnbau** 182 neue Gebäude bzw. Baumaßnahmen an bestehenden Gebäuden mit einer Nutzfläche von 58 430 Quadratmeter zum Bau frei. Damit lag die Nachfrage für den Bau von Nichtwohngebäuden um 5,2 Prozent bzw. 9 Baugenehmigungen über dem Niveau der ersten zwei Monate des Vorjahres. 101 Nichtwohngebäude mit einer Nutzfläche von 47 690 Quadratmeter werden durch Neubau entstehen. Das sind 7 Vorhaben bzw. 7,4 Prozent mehr als im gleichen Zeitraum 2015.

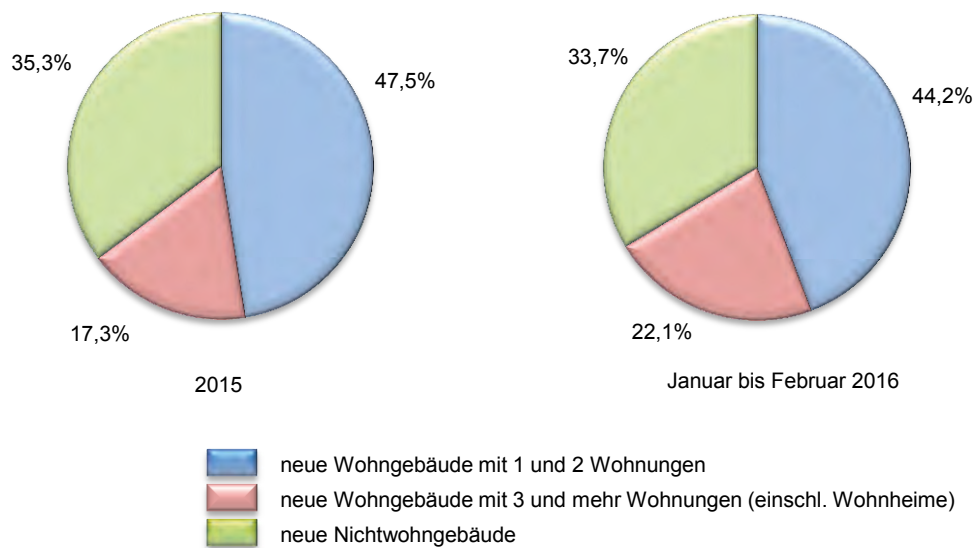
Die zum Zeitpunkt der Baugenehmigung veranschlagten Kosten im Nichtwohnbau insgesamt betrugen 54 Millionen EUR. Rund 36 Millionen EUR wurden für neue Nichtwohngebäude veranschlagt, gegenüber den ersten zwei Monaten 2015 entspricht das einem Plus von 2 Millionen EUR.

### 1. Baugenehmigungen für die Errichtung neuer Wohn- und Nichtwohngebäude 2015 und 2016 - Anzahl -



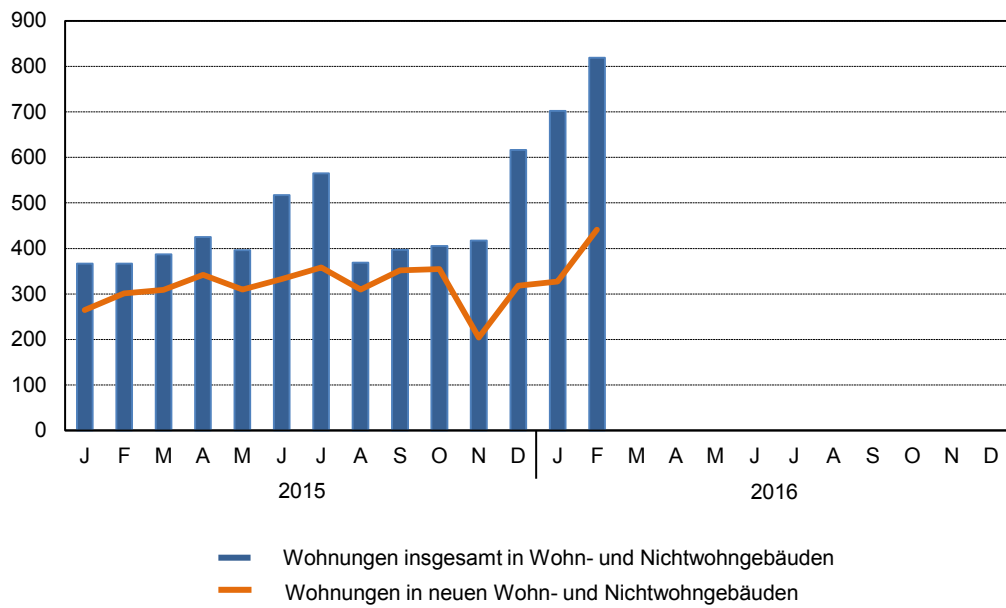
Thüringer Landesamt für Statistik

### 2. Baugenehmigungen für die Errichtung neuer Wohn- und Nichtwohngebäude 2015 und 2016 - Veranschlagte Kosten -



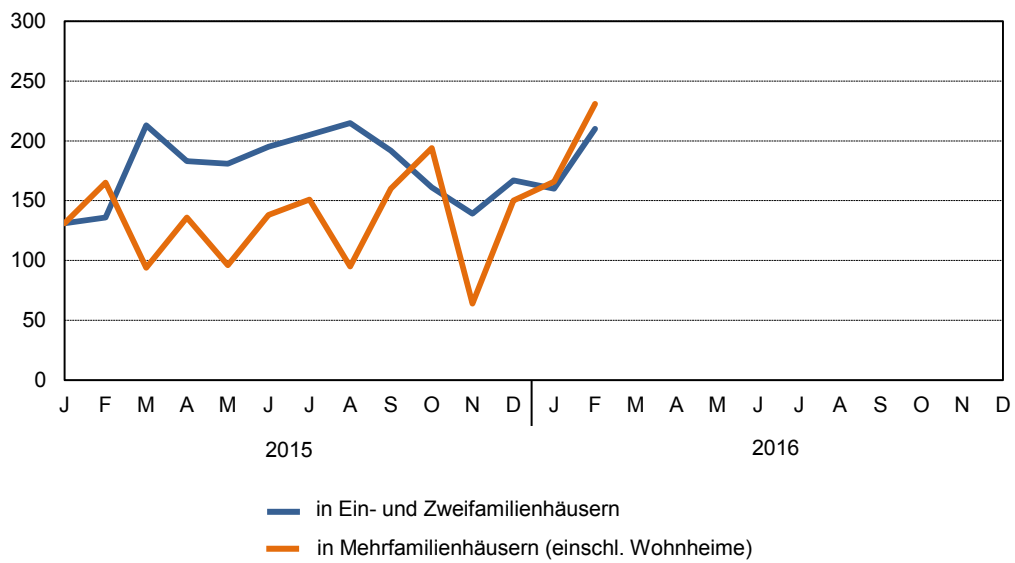
Thüringer Landesamt für Statistik

### 3. Genehmigte Wohnungen 2015 und 2016 - Anzahl -



Thüringer Landesamt für Statistik

### 4. Genehmigte Wohnungen im Wohnungsneubau 2015 und 2016 nach Gebäudetypen - Anzahl -



Thüringer Landesamt für Statistik

**1. Baugenehmigungen <sup>\*)</sup> für Wohn- und Nichtwohngebäude  
Hochbau insgesamt  
1995 bis Februar 2016**

Zeit- raum	Alle Baumaßnahmen			Errichtung neuer Gebäude								
	Ge- bäude/ Bau- maß- nahmen	Woh- nungen	veran- schlagte Kosten der Bauwerke	Wohngebäude					Nichtwohngebäude			
				Ge- bäude	Raum- inhalt	Wohnungen		veran- schlagte Kosten der Bauwerke	Ge- bäude	Raum- inhalt	Nutz- fläche	veran- schlagte Kosten der Bauwerke
						ins- gesamt	Wohn- fläche					
	Anzahl		1000 EUR	Anzahl	1000 m³	Anzahl	100 m²	1000 EUR	Anzahl	1000 m³	100 m²	1000 EUR
1995	12 988	21 354	4 007 258	6 894	8 028	17 141	14 273	1 815 965	1 818	10 939	18 296	1 337 856
1996	14 107	22 530	4 272 426	8 052	8 412	18 027	15 482	1 897 018	1 621	11 720	19 877	1 532 403
1997	12 824	16 517	3 807 774	6 799	6 484	13 020	11 918	1 435 396	1 521	10 457	17 211	1 386 972
1998	12 012	13 989	2 990 461	6 191	5 487	10 219	9 918	1 209 886	1 324	7 953	11 779	935 544
1999	11 411	11 341	2 635 250	5 941	4 781	8 481	8 792	1 044 633	1 280	7 018	11 028	875 306
2000	9 100	7 955	2 303 030	4 420	3 572	6 129	6 549	764 970	1 147	6 502	10 023	893 120
2001	8 233	6 227	1 937 172	3 716	2 959	4 912	5 348	623 211	1 028	6 428	9 624	741 911
2002	7 152	4 962	1 544 160	3 181	2 443	3 921	4 509	518 879	827	4 775	7 287	531 371
2003	7 224	5 150	1 683 172	3 569	2 752	4 395	5 081	580 491	713	4 905	6 867	682 409
2004	6 667	4 705	1 510 752	2 951	2 363	3 819	4 342	494 424	795	5 110	6 938	584 180
2005	5 756	3 723	1 174 237	2 458	1 945	3 177	3 665	406 123	706	4 056	5 430	422 352
2006	5 659	3 802	1 210 746	2 313	1 857	3 040	3 463	393 061	778	4 596	6 429	467 178
2007	4 652	3 379	1 034 518	1 577	1 413	2 349	2 595	299 844	794	4 051	5 861	358 116
2008	4 496	2 725	1 166 867	1 438	1 335	2 154	2 390	293 432	866	5 510	7 499	495 083
2009	4 530	3 268	1 039 197	1 552	1 438	2 372	2 646	323 644	753	3 478	5 232	344 271
2010	4 438	2 773	1 102 146	1 570	1 416	2 168	2 589	326 735	784	4 565	5 975	419 597
2011	4 881	3 633	1 138 400	1 819	1 694	2 769	3 230	392 177	889	4 773	6 239	365 786
2012	5 097	4 528	1 219 925	1 898	1 792	2 958	3 440	429 142	858	7 265	8 276	468 058
2013	4 844	4 171	1 423 066	1 891	1 862	3 058	3 522	460 811	791	5 806	7 279	644 739
2014	4 719	4 207	1 202 782	1 891	1 948	3 226	3 690	505 413	716	3 743	4 964	349 296
<b>2015</b>	<b>5 224</b>	<b>5 227</b>	<b>1 259 398</b>	<b>2 146</b>	<b>2 206</b>	<b>3 692</b>	<b>4 164</b>	<b>572 361</b>	<b>771</b>	<b>3 117</b>	<b>4 222</b>	<b>311 603</b>

**Veränderung gegenüber dem Vorjahreszeitraum in %**

1996	8,6	5,5	6,6	16,8	4,8	5,2	8,5	4,5	- 10,8	7,1	8,6	14,5
1997	- 9,1	- 26,7	- 10,9	- 15,6	- 22,9	- 27,8	- 23,0	- 24,3	- 6,2	- 10,8	- 13,4	- 9,5
1998	- 6,3	- 15,3	- 21,5	- 8,9	- 15,4	- 21,5	- 16,8	- 15,7	- 13,0	- 23,9	- 31,6	- 32,5
1999	- 5,0	- 18,9	- 11,9	- 4,0	- 12,9	- 17,0	- 11,4	- 13,7	- 3,3	- 11,8	- 6,4	- 6,4
2000	- 20,3	- 29,9	- 12,6	- 25,6	- 25,3	- 27,7	- 25,5	- 26,8	- 10,4	- 7,4	- 9,1	2,0
2001	- 9,5	- 21,7	- 15,9	- 15,9	- 17,2	- 19,9	- 18,3	- 18,5	- 10,4	- 1,1	- 4,0	- 16,9
2002	- 13,1	- 20,3	- 20,3	- 14,4	- 17,4	- 20,2	- 15,7	- 16,7	- 19,6	- 25,7	- 24,3	- 28,4
2003	1,0	3,8	9,0	12,2	12,6	12,1	12,7	11,9	- 13,8	2,7	- 5,8	28,4
2004	- 7,7	- 8,6	- 10,2	- 17,3	- 14,1	- 13,1	- 14,5	- 14,8	11,5	4,2	1,0	- 14,4
2005	- 13,7	- 20,9	- 22,3	- 16,7	- 17,7	- 16,8	- 15,6	- 17,9	- 11,2	- 20,6	- 21,7	- 27,7
2006	- 1,7	2,1	3,1	- 5,9	- 4,5	- 4,3	- 5,5	- 3,2	10,2	13,3	18,4	10,6
2007	- 17,8	- 11,1	- 14,6	- 31,8	- 23,9	- 22,7	- 25,1	- 23,7	2,1	- 11,9	- 8,8	- 23,3
2008	- 3,4	- 19,4	12,8	- 8,8	- 5,5	- 8,3	- 7,9	- 2,1	9,1	36,0	28,0	38,2
2009	0,8	19,9	- 10,9	7,9	7,7	10,1	10,7	10,3	- 13,0	- 36,9	- 30,2	- 30,5
2010	- 2,0	- 15,1	6,1	1,2	- 1,5	- 8,6	- 2,1	1,0	4,1	31,3	14,2	21,9
2011	10,0	31,0	3,3	15,9	19,6	27,7	24,7	20,0	13,4	4,6	4,4	- 12,8
2012	4,4	24,6	7,2	4,3	5,8	6,8	6,5	9,4	- 3,5	52,2	32,6	28,0
2013	- 5,0	- 7,9	16,7	- 0,4	3,9	3,4	2,4	7,4	- 7,8	- 20,1	- 12,0	37,7
2014	- 2,6	0,9	- 15,5	-	4,6	5,5	4,8	9,7	- 9,5	- 35,5	- 31,8	- 45,8
<b>2015</b>	<b>10,7</b>	<b>24,2</b>	<b>4,7</b>	<b>13,5</b>	<b>13,2</b>	<b>14,4</b>	<b>12,8</b>	<b>13,2</b>	<b>7,7</b>	<b>- 16,7</b>	<b>- 15,0</b>	<b>- 10,8</b>

\*) von den Bauaufsichtsbehörden gemeldete Baugenehmigungen

Noch 1. Baugenehmigungen <sup>\*)</sup> für Wohn- und Nichtwohngebäude  
 Hochbau insgesamt  
 1995 bis Februar 2016

Zeit- raum	Alle Baumaßnahmen			Errichtung neuer Gebäude								
				Wohngebäude				Nichtwohngebäude				
	Ge- bäude/ Bau- maß- nahmen	Woh- nungen	veran- schlagte Kosten der Bauwerke	Ge- bäude	Raum- inhalt	Wohnungen		veran- schlagte Kosten der Bauwerke	Ge- bäude	Raum- inhalt	Nutz- fläche	veran- schlagte Kosten der Bauwerke
						ins- gesamt	Wohn- fläche					
	Anzahl		1000 EUR	Anzahl	1000 m³	Anzahl	100 m²	1000 EUR	Anzahl	1000 m³	100 m²	1000 EUR
<b>2015</b>	<b>5 224</b>	<b>5 227</b>	<b>1 259 398</b>	<b>2 146</b>	<b>2 206</b>	<b>3 692</b>	<b>4 164</b>	<b>572 361</b>	<b>771</b>	<b>3 117</b>	<b>4 222</b>	<b>311 603</b>
1. Vj.	1 118	1 121	260 892	497	510	870	951	125 768	159	533	818	54 014
2. Vj.	1 430	1 338	304 617	563	585	929	1 089	152 133	202	816	1 030	64 878
3. Vj.	1 493	1 330	328 700	609	597	1 018	1 155	156 469	224	790	1 113	69 253
4. Vj.	1 185	1 438	365 813	477	514	875	969	137 991	188	980	1 265	124 082
Jan.-Febr.	666	734	168 942	281	308	563	578	77 534	94	308	508	33 504
Januar	309	367	76 314	133	149	262	271	38 305	46	158	242	16 013
Februar	357	367	92 628	148	159	301	306	39 229	48	150	266	17 491
März	452	387	91 950	216	202	307	373	48 234	65	224	311	20 510
April	424	425	93 389	181	212	319	383	54 403	58	194	248	15 776
Mai	462	396	97 723	183	178	277	338	47 115	69	224	352	24 244
Juni	544	517	113 505	199	195	333	368	50 615	75	399	430	24 858
Juli	550	565	122 911	208	209	356	408	52 232	88	162	277	31 955
August	468	369	86 361	206	187	310	353	48 322	74	195	277	16 579
September	475	397	119 428	195	201	352	395	55 915	62	433	558	20 719
Oktober	409	405	124 625	166	206	355	381	58 595	72	336	450	38 249
November	381	417	110 772	143	141	203	263	38 335	67	277	323	34 839
Dezember	395	616	130 416	168	166	317	326	41 061	49	367	492	50 994
<b>2016</b>												
1. Vj.												
2. Vj.												
3. Vj.												
4. Vj.												
Jan.-Febr.	864	1 521	205 459	398	434	767	803	116 317	101	329	477	35 744
Januar	415	702	97 838	174	188	326	352	46 802	53	200	268	23 738
Februar	449	819	107 621	224	246	441	452	69 515	48	129	209	12 006
März												
April												
Mai												
Juni												
Juli												
August												
September												
Oktober												
November												
Dezember												

Veränderung gegenüber dem Vorjahreszeitraum in %

<b>2016</b>												
Jan. - Febr.	29,7	107,2	21,6	41,6	40,9	36,2	39,0	50,0	7,4	6,8	- 6,1	6,7
Januar	34,3	91,3	28,2	30,8	26,2	24,4	29,6	22,2	15,2	26,6	11,0	48,2
Februar	25,8	123,2	16,2	51,4	54,7	46,5	47,4	77,2	0,0	- 14,0	- 21,6	- 31,4
März												
April												
Mai												
Juni												
Juli												
August												
September												
Oktober												
November												
Dezember												

\*) von den Bauaufsichtsbehörden gemeldete Baugenehmigungen

2. Baugenehmigungen \*) für Wohngebäude Januar bis Februar 2016

Gebäudeart  Bauherrengruppe	Alle Baumaßnahmen				Errichtung neuer Gebäude				
	Ge- bäude/ Bau- maß- nahmen	Woh- nungen	Wohn- räume	veran- schlagte Kosten der Bauwerke	Ge- bäude	Raum- inhalt	Wohnungen		veran- schlagte Kosten der Bauwerke
							ins- gesamt	Wohn- fläche	
Anzahl			1000 EUR	Anzahl	1000 m³	Anzahl	100 m²	1000 EUR	
	Januar bis Februar 2016								
Wohngebäude mit 1 Wohnung	.	.	.	.	338	261	338	494	68 889
Wohngebäude mit 2 Wohnungen	.	.	.	.	16	19	32	34	4 748
Wohngebäude mit 3 und mehr Wohnungen	.	.	.	.	40	133	320	245	35 493
Wohnheime	15	612	774	10 798	4	21	77	31	7 187
<b>Wohngebäude insgesamt</b>	<b>682</b>	<b>1 487</b>	<b>4 786</b>	<b>151 045</b>	<b>398</b>	<b>434</b>	<b>767</b>	<b>803</b>	<b>116 317</b>
darunter									
mit Eigentumswohnungen	12	46	163	5 568	5	20	43	39	5 140
Von den Wohngebäuden entfielen auf									
öffentliche Bauherren	13	396	540	7 357	4	14	44	22	.
Unternehmen	65	315	1 033	43 234	37	110	260	196	30 680
davon									
Wohnungsunternehmen	46	242	756	33 681	28	90	224	162	25 836
Immobilienfonds	-	-	-	-	-	-	-	-	-
sonstige Unternehmen									
(ohne Wohnungsunternehmen)	19	73	277	9 553	9	19	36	34	4 844
private Haushalte	598	618	3 003	96 436	355	293	413	555	77 024
Organisationen ohne Erwerbszweck	6	158	210	4 018	2	17	50	30	.
	Januar bis Februar 2015								
Wohngebäude mit 1 Wohnung	.	.	.	.	241	176	241	338	47 527
Wohngebäude mit 2 Wohnungen	.	.	.	.	13	15	26	27	.
Wohngebäude mit 3 und mehr Wohnungen	.	.	.	.	25	107	233	199	23 706
Wohnheime	3	63	92	2 691	2	10	63	14	.
<b>Wohngebäude insgesamt</b>	<b>493</b>	<b>710</b>	<b>2 925</b>	<b>106 193</b>	<b>281</b>	<b>308</b>	<b>563</b>	<b>578</b>	<b>77 534</b>
darunter									
mit Eigentumswohnungen	95	2	14	40 423	9	47	102	88	10 631
Von den Wohngebäuden entfielen auf									
öffentliche Bauherren	2	20	53	.	1	5	19	6	.
Unternehmen	48	293	676	33 956	28	101	253	185	.
davon									
Wohnungsunternehmen	32	168	301	21 261	21	55	145	94	12 710
Immobilienfonds	1	1	- 10	.	-	-	-	-	-
sonstige Unternehmen									
(ohne Wohnungsunternehmen)	15	124	385	12 295	7	47	108	90	11 265
private Haushalte	441	396	2 193	69 691	252	202	291	388	52 138
Organisationen ohne Erwerbszweck	2	1	3	.	-	-	-	-	-
	Veränderung gegenüber dem Vorjahreszeitraum								
Wohngebäude mit 1 Wohnung					97	85	97	155	21 362
Wohngebäude mit 2 Wohnungen					3	4	6	7	.
Wohngebäude mit 3 und mehr Wohnungen					15	26	87	46	11 787
Wohnheime	12	549	682	8 107	2	11	14	17	.
<b>Wohngebäude insgesamt</b>	<b>189</b>	<b>777</b>	<b>1 861</b>	<b>44 852</b>	<b>117</b>	<b>126</b>	<b>204</b>	<b>225</b>	<b>38 783</b>
darunter									
mit Eigentumswohnungen	- 83	44	149	- 34 855	- 4	- 27	- 59	- 49	- 5 491
Von den Wohngebäuden entfielen auf									
öffentliche Bauherren	11	376	487	.	3	9	25	17	.
Unternehmen	17	22	357	9 278	9	9	7	12	.
darunter									
Wohnungsunternehmen	14	74	455	12 420	7	35	79	68	13 126
private Haushalte	157	222	810	26 745	103	91	122	168	24 886

\*) von den Bauaufsichtsbehörden gemeldete Baugenehmigungen

3. Baugenehmigungen <sup>\*)</sup> für Nichtwohngebäude Januar bis Februar 2016

Gebäudeart ----- Bauherrengruppe	Alle Baumaßnahmen				Errichtung neuer Gebäude				
	Ge- bäude/ Bau- maß- nahmen	Nutz- fläche	Woh- nungen	veran- schlagte Kosten der Bauwerke	Ge- bäude	Raum- inhalt	Nutz- fläche	Woh- nungen	veran- schlagte Kosten der Bauwerke
	Anzahl	100 m²	Anzahl	1000 Euro	Anzahl	1000 m³	100 m²	Anzahl	1000 Euro
<b>Januar bis Februar 2016</b>									
Anstaltsgebäude	2	2	-	.	1	1	2	-	.
Büro- und Verwaltungsgebäude	13	13	10	.	4	7	13	-	.
Landwirtschaftliche Betriebsgebäude	10	51	-	2 606	9	33	56	-	2 581
Nichtlandwirtschaftliche Betriebsgebäude darunter	107	419	4	29 452	60	238	322	1	21 703
Fabrik- und Werkstattgebäude	29	128	4	8 944	10	41	52	-	3 908
Handels- und Lagergebäude	30	217	- 1	13 823	14	169	200	-	11 542
Hotels und Gaststätten	5	27	1	3 353	2	10	25	1	.
Sonstige Nichtwohngebäude	50	100	20	16 452	27	49	84	-	9 873
<b>Nichtwohngebäude insgesamt</b>	<b>182</b>	<b>584</b>	<b>34</b>	<b>54 414</b>	<b>101</b>	<b>329</b>	<b>477</b>	<b>1</b>	<b>35 744</b>
Öffentliche Bauherren	22	28	18	7 155	8	10	18	-	2 945
Unternehmen	77	475	-	34 474	44	281	379	1	25 429
davon:									
Wohnungsunternehmen	6	34	- 1	.	4	17	34	-	.
Immobilienfonds	2	19	-	.	1	5	11	-	.
Land- und Forstw., Tierh., Fischerei	7	54	-	2 538	7	32	54	-	2 538
Produzierendes Gewerbe	32	169	1	9 645	17	71	91	-	5 108
Handel, Kreditinst., Dienstl.,									
Vers., Verkehr u. Nachr. überm.	30	199	-	18 348	15	155	189	1	14 547
Private Haushalte	72	50	5	5 024	46	20	49	-	3 376
Organisationen o. Erwerbszweck	11	32	11	7 761	3	17	31	-	3 994
<b>Januar bis Februar 2015</b>									
Anstaltsgebäude	6	51	- 3	7 759	2	22	44	-	.
Büro- und Verwaltungsgebäude	17	44	8	8 170	8	22	37	3	.
Landwirtschaftliche Betriebsgebäude	11	39	2	1 208	7	21	39	-	1 003
Nichtlandwirtschaftliche Betriebsgebäude darunter	109	541	16	25 072	61	204	316	-	13 112
Fabrik- und Werkstattgebäude	19	116	-	5 363	9	26	50	-	2 331
Handels- und Lagergebäude	57	396	17	18 303	29	167	242	-	9 835
Hotels und Gaststätten	5	1	-	108	-	-	-	-	-
Sonstige Nichtwohngebäude	30	104	1	20 540	16	40	71	-	9 379
<b>Nichtwohngebäude insgesamt</b>	<b>173</b>	<b>779</b>	<b>24</b>	<b>62 749</b>	<b>94</b>	<b>308</b>	<b>508</b>	<b>3</b>	<b>33 504</b>
Öffentliche Bauherren	19	50	6	16 007	6	9	15	-	3 805
Unternehmen	95	635	2	40 423	53	251	403	3	26 198
davon:									
Wohnungsunternehmen	1	7	-	.	-	-	-	-	-
Immobilienfonds	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Land- und Forstw., Tierh., Fischerei	7	46	-	.	7	23	46	-	1 240
Produzierendes Gewerbe	35	359	-	16 062	23	143	203	-	9 070
Handel, Kreditinst., Dienstl.,									
Vers., Verkehr u. Nachr. überm.	52	223	2	20 841	23	85	153	3	15 888
Private Haushalte	53	76	16	4 544	32	39	78	-	3 053
Organisationen o. Erwerbszweck	6	18	-	1 775	3	9	12	-	448
<b>Veränderung gegenüber dem Vorjahreszeitraum</b>									
<b>Nichtwohngebäude insgesamt</b>	<b>9</b>	<b>- 194</b>	<b>10</b>	<b>- 8 335</b>	<b>7</b>	<b>21</b>	<b>- 31</b>	<b>- 2</b>	<b>2 240</b>
Öffentliche Bauherren	3	- 22	12	- 8 852	2	1	3	-	- 860
Unternehmen	- 18	- 160	- 2	- 5 949	- 9	30	- 24	- 2	- 769
Private Haushalte	19	- 26	- 11	480	14	- 19	- 29	-	323
Organisationen o. Erwerbszweck	5	13	11	5 986	-	8	20	-	3 546

\*) von den Bauaufsichtsbehörden gemeldete Baugenehmigungen

**4. Baugenehmigungen <sup>\*)</sup> für Wohn-  
Hochbau  
Februar**

Lfd. Nr.	Kreisfreie Stadt Landkreis Land	Alle Baumaßnahmen					Errichtung	
		Gebäude/ Baumaß- nahmen	Nutz- fläche	Wohnungen		veran- schlagte Kosten der Bauwerke	Ge- bäude	Raum- inhalt
				ins- gesamt	Wohn- fläche			
		Anzahl	100 m²	Anzahl	100 m²	1 000 EUR	Anzahl	1 000 m³
1	Stadt Erfurt	24	7	30	40	5 917	20	18
2	Stadt Gera	4	3	3	4	522	3	2
3	Stadt Jena	48	57	199	132	28 501	24	75
4	Stadt Suhl	1	1	1	1	.	1	1
5	Stadt Weimar	3	- 6	7	8	1 931	-	-
6	Stadt Eisenach	7	3	7	9	1 092	6	5
7	Eichsfeld	30	45	36	40	7 524	19	19
8	Nordhausen	20	15	22	15	3 235	3	2
9	Wartburgkreis	32	44	19	29	8 010	16	16
10	Unstrut-Hainich-Kreis	37	- 61	270	101	5 841	14	11
11	Kyffhäuserkreis	15	- 1	10	18	2 885	7	5
12	Schmalkalden-Meiningen	23	23	5	16	3 328	7	7
13	Gotha	34	8	93	39	4 897	19	14
14	Sömmerda	13	2	5	11	1 543	5	4
15	Hildburghausen	12	13	5	10	5 574	5	4
16	Ilm-Kreis	35	25	38	49	7 302	22	19
17	Weimarer Land	24	27	19	30	4 795	13	12
18	Sonneberg	4	2	2	2	329	1	1
19	Saalfeld-Rudolstadt	11	11	7	10	3 023	5	4
20	Saale-Holzland-Kreis	15	5	8	13	2 672	8	7
21	Saale-Orla-Kreis	24	20	16	21	3 813	12	10
22	Greiz	15	3	5	11	2 347	5	4
23	Altenburger Land	18	4	12	19	2 313	9	8
<b>24</b>	<b>Thüringen</b>	<b>449</b>	<b>250</b>	<b>819</b>	<b>628</b>	<b>107 621</b>	<b>224</b>	<b>246</b>
	davon							
25	kreisfreie Städte	87	65	247	195	38 190	54	101
26	Landkreise	362	186	572	434	69 431	170	147
	Nachrichtlich:							
	Thüringen							
<b>27</b>	<b>Februar 2015</b>	<b>357</b>	<b>541</b>	<b>367</b>	<b>378</b>	<b>92 628</b>	<b>148</b>	<b>159</b>

\*) von den Bauaufsichtsbehörden gemeldete Baugenehmigungen



**und Nichtwohngebäude nach Kreisen  
insgesamt  
2016**

neuer Wohngebäude					Errichtung neuer Nichtwohngebäude					Lfd. Nr.
Wohnungen		dar. Wohngebäude mit 1 und 2 Wohnungen			Ge- bäude	Raum- inhalt	Nutz- fläche	Woh- nungen		
		Ge- bäude	Raum- inhalt	Woh- nungen						
ins- gesamt	Wohn- fläche									
Anzahl	100 m²	Anzahl	1 000 m³	Anzahl	Anzahl	1 000 m³	100 m²	Anzahl		
30	39	18	15	19	1	-	1	-	1	
3	4	3	2	3	1	-	2	-	2	
190	125	7	6	7	4	7	19	-	3	
1	1	1	1	1	-	-	-	-	4	
-	-	-	-	-	-	-	-	-	5	
7	9	6	5	7	1	1	2	-	6	
31	36	17	15	20	6	24	36	-	7	
5	5	2	1	2	3	7	10	-	8	
18	27	16	16	18	7	11	16	-	9	
15	21	14	11	15	1	9	11	-	10	
7	11	7	5	7	1	3	5	-	11	
7	12	7	7	7	5	13	18	-	12	
24	28	18	13	21	3	6	7	-	13	
5	7	5	4	5	1	-	1	-	14	
5	7	5	4	5	2	7	11	-	15	
32	35	21	16	22	4	13	22	-	16	
18	24	11	10	11	1	10	24	-	17	
1	1	1	1	1	1	-	1	-	18	
6	8	5	4	6	1	5	8	-	19	
8	11	8	7	8	-	-	-	-	20	
14	17	11	8	11	3	11	17	-	21	
5	7	5	4	5	1	-	1	-	22	
9	16	9	8	9	1	-	1	-	23	
441	452	197	161	210	48	129	209	-	24	
231	178	35	29	37	7	8	22	-	25	
210	274	162	134	173	41	119	186	-	26	
301	306	131	101	136	48	150	266	-	27	

**5. Baugenehmigungen <sup>\*)</sup> für Wohn-  
Hochbau  
Januar bis**

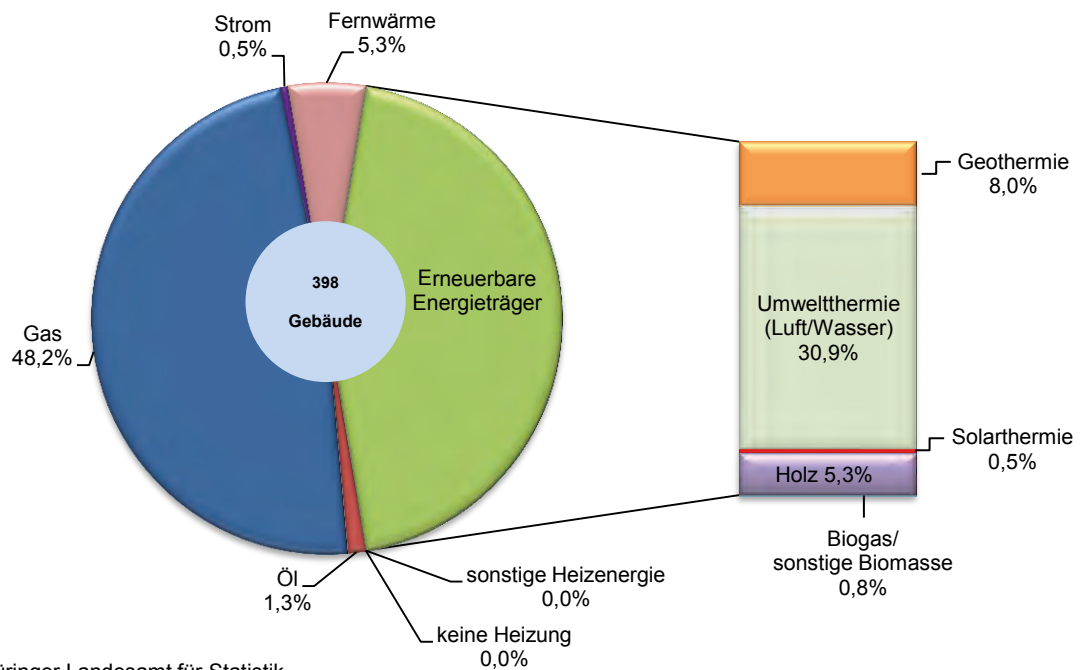
Lfd. Nr.	Kreisfreie Stadt Landkreis Land	Alle Baumaßnahmen					Errichtung			
		Ge- bäude/ Bau- maß- nahmen	Nutz- fläche	Wohnungen		veran- schlagte Kosten der Bauwerke	Ge- bäude	Raum- inhalt	Wohnungen	
				ins- gesamt	Wohn- fläche				ins- gesamt	Wohn- fläche
		Anzahl	100 m²	Anzahl	100 m²	1000 EUR	Anzahl	1000 m³	Anzahl	100 m²
1	Stadt Erfurt	40	- 1	81	90	10 858	31	34	61	71
2	Stadt Gera	26	- 7	126	36	4 886	10	6	10	13
3	Stadt Jena	64	74	274	194	38 029	32	106	264	184
4	Stadt Suhl	11	- 6	20	15	2 896	6	4	6	7
5	Stadt Weimar	12	37	47	28	7 679	2	1	2	2
6	Stadt Eisenach	12	3	10	15	1 788	9	7	10	14
7	Eichsfeld	56	42	109	85	12 917	33	32	48	61
8	Nordhausen	31	14	86	35	4 630	5	3	7	8
9	Wartburgkreis	57	124	37	51	16 869	24	26	31	44
10	Unstrut-Hainich-Kreis	80	- 23	284	131	12 356	32	26	33	48
11	Kyffhäuserkreis	28	9	17	30	5 268	11	9	11	18
12	Schmalkalden-Meiningen	45	41	39	56	8 852	18	25	39	48
13	Gotha	62	22	103	53	8 702	26	19	31	38
14	Sömmerda	31	9	36	30	4 110	14	12	34	23
15	Hildburghausen	33	28	26	35	9 310	16	14	17	24
16	Ilm-Kreis	56	23	53	75	12 304	31	25	41	47
17	Weimarer Land	40	26	34	54	7 856	25	21	30	41
18	Sonneberg	10	- 2	4	5	720	2	1	2	3
19	Saalfeld-Rudolstadt	30	40	21	27	8 607	17	13	19	23
20	Saale-Holzland-Kreis	30	35	33	35	7 974	13	17	28	28
21	Saale-Orla-Kreis	38	18	43	40	6 387	17	13	19	23
22	Greiz	43	16	20	34	6 889	12	9	12	17
23	Altenburger Land	29	41	18	25	5 572	12	10	12	20
<b>24</b>	<b>Thüringen</b>	<b>864</b>	<b>563</b>	<b>1 521</b>	<b>1 177</b>	<b>205 459</b>	<b>398</b>	<b>434</b>	<b>767</b>	<b>803</b>
	davon									
25	kreisfreie Städte	165	100	558	378	66 136	90	159	353	291
26	Landkreise	699	464	963	799	139 323	308	275	414	512
	Nachrichtlich:									
	Thüringen									
<b>27</b>	<b>Januar bis Februar 2014</b>	<b>666</b>	<b>855</b>	<b>734</b>	<b>744</b>	<b>168 942</b>	<b>281</b>	<b>308</b>	<b>563</b>	<b>578</b>

\*) von den Bauaufsichtsbehörden gemeldete Baugenehmigungen

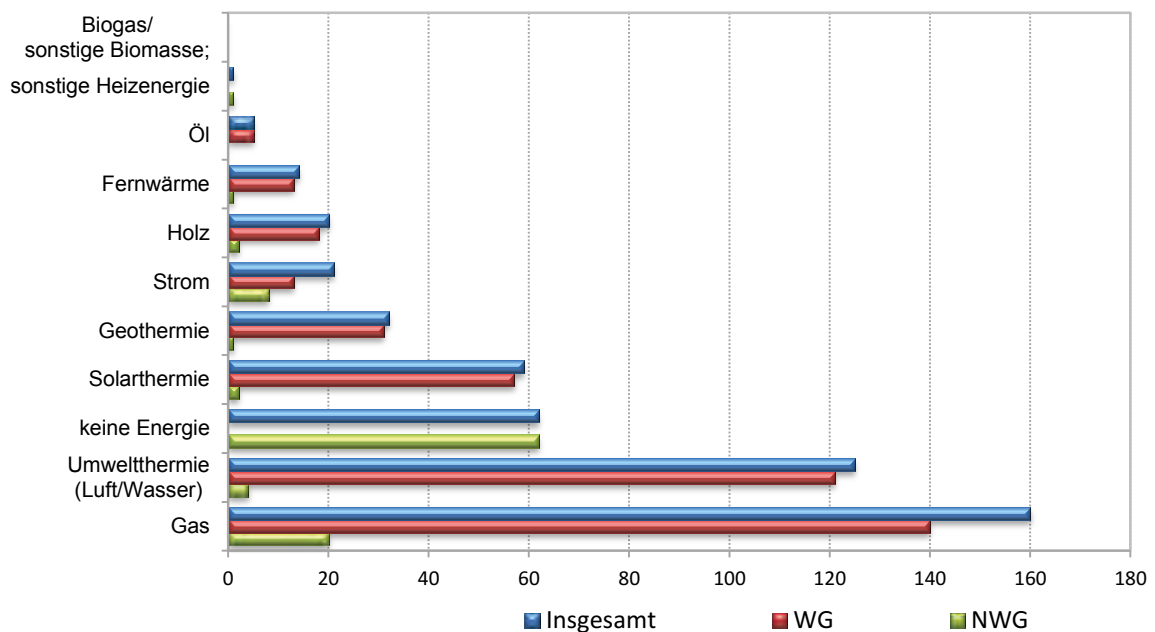
**und Nichtwohngebäude nach Kreisen**  
**insgesamt**  
**Februar 2016**

neuer Wohngebäude					Errichtung neuer Nichtwohngebäude					Lfd. Nr.
veran- schlagte Kosten der Bauwerke	dar. Wohngebäude mit 1 und 2 Wohnungen				Ge- bäude	Raum- inhalt	Nutz- fläche	Woh- nungen	veran- schlagte Kosten der Bauwerke	
	Ge- bäude	Raum- inhalt	Woh- nungen	veran- schlagte Kosten der Bauwerke						
1000 EUR	Anzahl	1000 m³	Anzahl	1000 EUR	Anzahl	1000 m³	100 m²	Anzahl	1000 EUR	
9 607	27	20	28	5 578	3	2	3	-	198	1
1 543	10	6	10	1 543	5	1	5	-	132	2
32 693	7	6	7	1 867	4	7	19	-	1 751	3
.	6	4	6	.	-	-	-	-	.	4
.	2	1	2	.	3	31	56	-	4 816	5
1 566	9	7	10	1 566	1	1	2	-	.	6
7 945	30	26	34	6 636	7	27	41	-	2 922	7
.	4	2	4	.	3	7	10	-	109	8
6 775	23	23	25	5 875	12	89	73	-	5 382	9
5 894	32	26	33	5 894	6	22	32	-	1 885	10
2 665	11	9	11	2 665	3	11	15	-	1 559	11
4 950	16	13	16	3 541	8	22	32	-	2 522	12
5 428	25	18	28	5 073	7	10	16	-	1 099	13
3 136	12	9	12	2 466	4	1	3	-	129	14
3 850	16	14	17	3 850	5	16	21	-	1 090	15
7 045	30	21	31	6 145	6	14	24	-	692	16
5 312	23	19	23	4 637	1	10	24	-	.	17
.	2	1	2	.	1	-	1	-	.	18
3 533	17	13	19	3 533	3	14	28	-	4 433	19
3 271	12	10	12	2 494	4	10	27	1	3 192	20
3 632	16	11	16	3 102	6	22	25	-	1 496	21
2 178	12	9	12	2 178	7	10	18	-	993	22
2 472	12	10	12	2 472	2	1	2	-	.	23
116 317	354	280	370	73 637	101	329	477	1	35 744	24
47 039	61	45	63	12 184	16	42	84	-	6 951	25
69 278	293	235	307	61 453	85	286	393	1	28 793	26
77 534	254	192	267	51 167	94	308	508	3	33 504	27

**5. Baugenehmigung für Wohngebäude (Neubau) nach verwendeter primärer Energie zur Heizung**  
**Januar bis Februar 2016**  
 - Anzahl -



**6. Baugenehmigung für Wohn- und Nichtwohngebäude (Neubau) nach verwendeter primärer Energie zur Warmwasserbereitung**  
**Januar bis Februar 2016**  
 - Anzahl -



**6. Baugenehmigungen für Wohngebäude Januar bis Februar 2016 nach Gebäudeart und verwendeter primärer Energie zur Heizung**  
Neubau

Verwendete primäre Energie zur Heizung	Wohngebäude insgesamt					
	Ge- bäude	darin Wohnungen	davon Wohngebäude mit ...			
			1 Wohnung	2 Wohnungen	3 und mehr Wohnungen	
					Gebäude	Wohnungen
	Anzahl					
Keine Energie <sup>1)</sup>	-	-	-	-	-	-
Konventionelle Energie	199	354	167	10	22	167
davon						
Öl	5	22	3	1	1	17
Gas	192	330	162	9	21	150
Strom	2	2	2	-	-	-
Erneuerbare Energie	178	211	169	5	4	32
davon						
Geothermie	32	33	31	1	-	-
Umweltthermie <sup>2)</sup>	123	134	117	4	2	9
Solarthermie	2	2	2	-	-	-
Holz	21	42	19	-	2	23
Biogas/Biomethan	-	-	-	-	-	-
sonstige Biomasse	-	-	-	-	-	-
Fernwärme/Fernkälte	21	202	2	1	18	198
Sonstige <sup>3)</sup>	-	-	-	-	-	-
Insgesamt	398	767	338	16	44	397

**7. Baugenehmigungen für Nichtwohngebäude Januar bis Februar 2016 nach Gebäudeart und verwendeter primärer Energie zur Heizung**  
Neubau

Verwendete primäre Energie zur Heizung	Nichtwohngebäude insgesamt						
	Ge- bäude	darunter					sonstige Nichtwohn- gebäude
		Büro- und Verwaltungs- gebäude	landwirtschaft- liche Betriebs- gebäude	nichtlandwirtschaftliche Betriebsgebäude			
				Ge- bäude	darunter		
					Fabrik- und Werkstatt- gebäude	Handels- und Lagergebäude	
Anzahl							
Keine Energie <sup>1)</sup>	60	-	9	39	3	7	12
Konventionelle Energie	26	3	-	14	5	6	8
davon							
Öl	-	-	-	-	-	-	-
Gas	23	3	-	13	4	6	6
Strom	3	-	-	1	1	-	2
Erneuerbare Energie	11	1	-	5	1	1	5
davon							
Geothermie	1	-	-	-	-	-	1
Umweltthermie <sup>2)</sup>	6	-	-	2	1	1	4
Solarthermie	1	-	-	1	-	-	-
Holz	3	1	-	2	-	-	-
Biogas/Biomethan	-	-	-	-	-	-	-
sonstige Biomasse	-	-	-	-	-	-	-
Fernwärme/Fernkälte	3	-	-	2	1	-	1
Sonstige <sup>3)</sup>	1	-	-	-	-	-	1
Insgesamt	101	4	9	60	10	14	27

1) Ab Berichtsjahr 2012 wird das Merkmal "Passivhaus" nicht mehr erfragt. - 2) Luft (Aerothermie) / Wasser (Hydrothermie) - 3) Ab Berichtsmonat Januar 2010 sind die Werte "Koks/Kohle" in "Sonstige" enthalten.

**8. Baugenehmigungen für Wohngebäude Januar bis Februar 2016 nach Gebäudeart und verwendeter primärer Energie zur Warmwasserbereitung**

Neubau

Verwendete primäre Energie zur Warmwasserbereitung	Wohngebäude insgesamt					
	Ge- bäude	darin Wohnungen	davon Wohngebäude mit ...			
			1 Wohnung	2 Wohnungen	3 und mehr Wohnungen	
					Gebäude	Wohnungen
	Anzahl					
Keine Energie <sup>1)</sup>	-	-	-	-	-	-
Konventionelle Energie	158	375	121	8	29	238
davon						
Öl	5	22	3	1	1	17
Gas	140	265	115	7	18	136
Strom	13	88	3	-	10	85
Erneuerbare Energie	227	268	215	7	5	39
davon						
Geothermie	31	32	30	1	-	-
Umweltthermie <sup>2)</sup>	121	129	116	4	1	5
Solarthermie	57	68	53	2	2	11
Holz	18	39	16	-	2	23
Biogas/Biomethan	-	-	-	-	-	-
sonstige Biomasse	-	-	-	-	-	-
Fernwärme/Fernkälte	13	124	2	1	10	120
Sonstige <sup>3)</sup>	-	-	-	-	-	-
Insgesamt	398	767	338	16	44	397

**9. Baugenehmigungen für Nichtwohngebäude Januar bis Februar 2016 nach Gebäudeart und verwendeter primärer Energie zur Warmwasserbereitung**

Neubau

Verwendete primäre Energie zur Warmwasserbereitung	Nichtwohngebäude insgesamt						
	Ge- bäude	darunter					sonstige Nichtwohn- gebäude
		Büro- und Verwaltungs- gebäude	landwirtschaft- liche Betriebs- gebäude	nichtlandwirtschaftliche Betriebsgebäude			
				Ge- bäude	darunter		
					Fabrik- und Werkstatt- gebäude	Handels- und Lagergebäude	
Anzahl							
Keine Energie <sup>1)</sup>	62	-	9	40	4	6	13
Konventionelle Energie	28	3	-	16	5	8	8
davon							
Öl	-	-	-	-	-	-	-
Gas	20	3	-	12	5	5	4
Strom	8	-	-	4	-	3	4
Erneuerbare Energie	9	1	-	4	1	-	4
davon							
Geothermie	1	-	-	-	-	-	1
Umweltthermie <sup>2)</sup>	4	-	-	1	1	-	3
Solarthermie	2	-	-	2	-	-	-
Holz	2	1	-	1	-	-	-
Biogas/Biomethan	-	-	-	-	-	-	-
sonstige Biomasse	-	-	-	-	-	-	-
Fernwärme/Fernkälte	1	-	-	-	-	-	1
Sonstige <sup>3)</sup>	1	-	-	-	-	-	1
Insgesamt	101	4	9	60	10	14	27

1) Ab Berichtsjahr 2012 wird das Merkmal "Passivhaus" nicht mehr erfragt. - 2) Luft (Aerothermie) / Wasser (Hydrothermie) - 3) Ab Berichtsmonat Januar 2010 sind die Werte "Koks/Kohle" in "Sonstige" enthalten.

**10. Baugenehmigungen für Wohn- und Nichtwohngebäude Januar bis Februar 2016 nach Gebäudeart, Art der Beheizung und vorwiegend verwendeter Heizenergie**  
Neubau

Lfd	Gebäudeart	Insgesamt	Vorwiegend verwendete Heizenergie: insgesamt					
			davon sind ...					ohne Heizung
			ausgestattet mit					
			Fern- heizung	Block- heizung	Zentral- heizung	Etagen- heizung	Einzelraum- heizung	
			Neubau Insgesamt					
1	Wohngebäude zusammen	398	21	1	369	6	1	-
2	darin: Wohnungen	767	202	7	547	10	1	-
	davon:							
3	Wohngebäude mit 1 Wohnung	338	2	-	331	4	1	-
4	Wohngebäude mit 2 Wohnungen	16	1	-	15	-	-	-
5	Wohngebäude mit 3 o. m. Wohnungen	40	16	1	21	2	-	-
6	darin: Wohnungen	320	150	7	157	6	-	-
7	Wohnheime	4	2	-	2	-	-	-
8	darin: Wohnungen	77	48	-	29	-	-	-
	darunter:							
9	Wohngebäude mit Eigentumswohnungen	5	1	-	4	-	-	-
10	darin: Wohnungen	43	9	-	34	-	-	-
11	Nichtwohngebäude zusammen	101	3	-	34	-	4	60
	davon:							
12	Anstaltsgebäude	1	-	-	1	-	-	-
13	Büro- und Verwaltungsgebäude	4	-	-	4	-	-	-
14	Landwirtsch. Betriebsgebäude	9	-	-	-	-	-	9
15	Nichtlandwirtsch. Betriebsgebäude	60	2	-	18	-	1	39
	darunter:							
16	Fabrik- und Werkstattgebäude	10	1	-	6	-	-	3
17	Handelsgebäude	5	-	-	5	-	-	-
18	Warenlagergebäude	9	-	-	2	-	-	7
19	Hotels und Gaststätten	2	-	-	2	-	-	-
20	Sonstige Nichtwohngebäude	27	1	-	11	-	3	12
			Neubau Fertigteilbau					
1	Wohngebäude zusammen	55	1	-	53	1	-	-
2	darin: Wohnungen	122	14	-	107	1	-	-
	davon:							
3	Wohngebäude mit 1 Wohnung	47	-	-	46	1	-	-
4	Wohngebäude mit 2 Wohnungen	1	-	-	1	-	-	-
5	Wohngebäude mit 3 o. m. Wohnungen	4	-	-	4	-	-	-
6	darin: Wohnungen	30	-	-	30	-	-	-
7	Wohnheime	3	1	-	2	-	-	-
8	darin: Wohnungen	43	14	-	29	-	-	-
	darunter:							
9	Wohngebäude mit Eigentumswohnungen	2	-	-	2	-	-	-
10	darin: Wohnungen	22	-	-	22	-	-	-
11	Nichtwohngebäude zusammen	38	2	-	14	-	1	21
	davon:							
13	Anstaltsgebäude	-	-	-	-	-	-	-
15	Büro- und Verwaltungsgebäude	3	-	-	3	-	-	-
17	Landwirtsch. Betriebsgebäude	2	-	-	-	-	-	2
19	Nichtlandwirtsch. Betriebsgebäude	26	2	-	8	-	-	16
	darunter:							
21	Fabrik- und Werkstattgebäude	6	1	-	3	-	-	2
23	Handelsgebäude	3	-	-	3	-	-	-
25	Warenlagergebäude	9	-	-	2	-	-	7
27	Hotels und Gaststätten	-	-	-	-	-	-	-
29	Sonstige Nichtwohngebäude	7	-	-	3	-	1	3







